

	<p>Objekt: Schalenzither ohne Resonator</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 13115</p>
--	---

## Beschreibung

Wie Nr. 118. [-> III E 5279: Eine flache, längliche Schale mit breitem, nahezu planem Boden und breiteren, nach außen schräg abfallenden Schmalrändern; der Schalen- und Öffnungsumriß [ist] dort abgerundet (Typ A). Jeweils sieben v-förmige Saitenführungsschlitze. Sieben Saiten. Eine Ausspannung [ist] erhalten. Ein Ende der Saitenschnur ist unter einem Außenschlitz an einem Querhölzchen festgebunden. Ein Riß im Schalenboden [ist] vernäht. Keine Stege erhalten. [Es gibt] Sieben Bodenperforationen in den Ecken (rund) und in der Mittellinie (viereckig). [Existente] Brandmusterung auf den Längsrändern in und auf der Unterseite der Schale. Auf dem Schalenboden eine streifige Rotfärbung.]

Die Saitenschnur [ist] nur sehr fragmentarisch erhalten. Ein Schnürende ist oberhalb einer Bodenperforation an ein Querhölzchen gebunden. [Es gibt] Eine an der Längswand angebundene Schlinge aus gedrehtem pflanzlichem Material. Zwei Risse im Schalenboden [sind] mit pflanzlichem Bindematerial vernäht. Insgesamt neunzehn spalt- und sternförmige, ungleichmäßig über den Schalenboden verteilte Perforationen. Auf der Schalenunterseite [befinden sich] Ritz- und Kerbschnittmusterung.

„Mulera“ (Region südwestlich vom Luhondo- und Bolero-See).

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Historische Bezeichnung des Herstellungsortes: Deutsch-Ostafrika

Sammler: Czekanowski, Jan

## Grunddaten

Material/Technik:

Korpus: Holz; Sehnen: tierisches Material (gedreht); allgemein: Pflanzenfaser; Dekor Kerbschnitte auf der Schalenunterseite, Zierlöcher im Schalenboden (spalt- und sternförmig)

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 73 x 16,7 x 6,3 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Ruanda
Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Mulera
Gesammelt	wann	
	wer	Jan Czekanowski (1882-1965)
	wo	